

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweiz Tourismus  
**Herausgeber:** Schweiz Tourismus  
**Band:** - (2000)

**Artikel:** Chancen nutzen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-630096>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Ski Free» heissen die Wochenpauschalen für die Vor- und Zwischensaison, in denen auch Gratis-Skipässe inbegriffen sind.



# Chancen nutzen.

## Switzerland Network in den USA

Der nordamerikanische Markt stellt für die Schweiz mit knapp 2 Millionen Logiernächten ein bedeutendes Marktsegment dar. Eine wichtige Grundlage für die gezielte Marktbearbeitung in den USA ist das von Schweiz Tourismus initiierte Ausbildungsprogramm «Switzerland Network». In Travel Weekly – einer der grössten und meistgelesenen Fachzeitschriften Nordamerikas – wurde das Programm als «one of the most highly rated specialist programs according to agents» bezeichnet. Dieses zweistufige Ausbildungsprogramm für Reiseagenten wurde gemeinsam mit dem Institute of Certified Travel Agents ICTA und dem Travel Industry Advisory Board erarbeitet. Im ersten Teil – dem Heimstudium mit Abschlusstest – eignen sich die ange-

henden «Schweiz-Profis» die Grundlagen ihres Wissens über die Schweiz an. Der zweite Teil – die Ausbildung vor Ort – umfasst eine individuelle Studienreise und die Teilnahme an der «Switzerland Network Convention» (27.–29. Oktober 2000 in Luzern). Abgeschlossen wird der Lehrgang mit dem Diplom «Switzerland Network Certified Specialist». Schweiz Tourismus garantiert den Absolventen eine kontinuierliche Weiterbildung und Produktinformation sowie Unterstützung in Promotion und Verkauf.

Durch dieses innovative Ausbildungsprogramm hat sich in den USA eine Kerngruppe von rund 560 hoch qualifizierten Reisefachleuten geformt.

Zudem stärkt und positioniert das Programm die Schweiz als Ferien- und Reiseland im nordamerikanischen Raum und öffnet neue Distributionskanäle für Schweizer Anbieter.

## Russland-Workshop

Der zum zweiten Mal durchgeführte Workshop war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Er ist schon heute die führende Veranstaltung für die Kooperation von schweizerischen und russischen Partnern. 40 führende Reiseveranstalter aus Russland und den GUS-Staaten sowie Teilnehmer seitens der Medien hatten vom 31. August bis zum 2. September 2000 die Gelegenheit, an dem Workshop in Montreux teilzunehmen. Unter den russischen Reiseagenturen befanden sich verschiedene führende Veranstalter wie auch einige Unternehmen, die den Markt Schweiz erst kürzlich entdeckt haben. Das Potenzial der Teilnehmer ist dadurch sehr hoch. Nach dem eintägigen Workshop hatte jeder Teilnehmer die Gelegenheit, eine oder zwei



Destinationen in der Schweiz persönlich zu besuchen und sich damit vertiefere Kenntnisse zu erwerben.

Russland wuchs im Jahr 2000 um 42% und stellt auch in Zukunft einen interessanten Markt für die Schweiz dar.

### Indiens Faszination für die Schweiz

Rund 200 000 Inderinnen und Inder besuchen jedes Jahr die Schweiz. Die meisten wandeln auf den Spuren ihrer indischen Filmhelden, gehört doch die Schweizer Bergwelt zu «Bollywoods» beliebtesten Filmkulissen. Dies ist nicht zuletzt auf die guten Beziehungen zwischen der indischen Filmindustrie sowie Reisebranche und dem schweizerischen Tourismusfach zurückzuführen. Herausforderungen ergeben sich dabei insbesondere im Bereich der Gastronomie. Viele Inder ernähren sich rein vegetarisch und möchten auch im Ausland nicht auf diese Kost verzichten. Immer mehr Gastronomiebetriebe haben daher ihre Speisekarte zumindest um das eine oder andere

vegetarische Gericht erweitert. Offenbar mit Erfolg, denn – so heisst es in einem Beitrag der Assignments Abroad Times vom Juni 2000: «Wenn es das Paradies auf Erden gibt, dann ist es die Schweiz!»

### Ski Free und Snow Camps

Zur Förderung der Zwischensaison wurde nicht nur der Herbst mit der Herbstkampagne im grossen Stil lanciert, sondern auch in Zusammenarbeit mit Seilbahnen Schweiz (SBS) ein spezielles Angebot für die Winter-Vorsaison ausgearbeitet. «Ski Free» heissen die Wochenpauschalen für die Vor- und Zwischensaison, in denen auch Gratis-Skipässe inbegriffen sind. 18 Destinationen beteiligen sich an dem lukrativen Angebot, welches vor allem das junge Kundensegment ansprechen soll. Mit einem weiteren Angebot, den «Snow Camps», sollen die mancherorts in den Winterschlaf versunkenen Skilager zu neuem Leben erweckt werden.



### Abenteuer Schweiz

Erstmals sponserte Schweiz Tourismus die Sendung «Abenteuer Schweiz», eine «Reality Show» in 10 Folgen auf TV3, die vor allem ein jüngeres Publikum anspricht und unzählige Ideen und Ausflugstipps für aktive Ferienerlebnisse im Freien präsentierte. Die Beiträge wurden jeweils mit Ferientipps auf der Homepage von Schweiz Tourismus begleitet.



Qualität bedeutet, höchste Ansprüche zu setzen und erstklassige Leistungen zu erbringen — das gilt in der Architektur wie im Tourismus.

Für Schweiz Tourismus ist Qualität deshalb Chefsache.

Und das Qualitätsgütesiegel ist unser Massstab. 